**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 125 (1974)

Heft: 2

**Artikel:** Die Verfahren zur Voraussage von Wohlfahrtsfunktionen des Waldes im

System der Planwirtschaft

Autor: Molenda, T.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-766217

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Verfahren zur Voraussage von Wohlfahrtsfunktionen des Waldes im System der Planwirtschaft

Von T. Molenda, Warschau

Oxf.: 907: 903

In Polen wird der Wald in das System der Planökonomie einbezogen, was aber durch verschiedene Umstände, z. B. die gegenwärtige Agrarstruktur (83 Prozent gehören Privaten), schwierige Wahl der Kriterien usw., erschwert wird.

Die Funktionen des Waldes bilden eine «dialektische Einheit». Der Wald wird je nach natürlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen der Wirtschaft und der nationalen Kultur in homogene Gruppen eingeteilt. Die Nutzfunktion hat keine Vorzugsstellung gegenüber den andern Funktionen.

Die Planung der Sozialfunktion des Waldes beruht auf einem synthetischen Konzept ökonomischer und ökologischer Modelle und auf der Bewertung der verschiedenen Funktionen des Waldes.

Die teilweise Aufnahme der dargestellten Methoden in die Gesetzgebung erlaubt die Annahme, dass die Sozialfunktionen des Waldes reguläres Objekt der Prognose und des Finanzsystems der Planwirtschaft werden.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Zusammenfassung eines Vortrags, gehalten am 21. September 1973 anlässlich einer IUFRO-Tagung an der ETH Zürich.